



<https://biz.li/3c5h>

FEUERWEHR MUSS ETLICHE LITER DIESELKRAFTSTOFF ABSTREUEN

Veröffentlicht am 22.10.2014 um 11:20 von Redaktion LeineBlitz

Gestern Abend gegen 18.45 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Laatzen zu einer Autowerkstatt in der Hildesheimer Straße alarmiert. Ein litauischer Kraftfahrer hatte beim Hantieren mit Dieselkraftstoff etliche Liter des Sprits "verschüttet". Ein Mitarbeiter der Werkstatt rief daraufhin über Notruf die Polizei an.. Wie es zu dem "Unfall" gekommen war, konnte der LKW-Fahrer beim Eintreffen von Polizei und Feuerwehr nicht sagen, denn er konnte weder in Deutsch noch in Englisch korrespondieren. Es stank allerdings sehr stark nach Diesel auf dem Firmengelände, auch große Öllachen waren sichtbar. Mit vier großen Säcken Bindemittel streuten die sechs Helfer der Ortsfeuerwehr Laatzen das Firmengelände großflächig ab, dabei nutzten sie auch einen mobilen Hand-Streuwagen. Anschließend öffneten sie einige Schachteingänge. Zwei Teststreifen in nahen Gullys reagierten "positiv", sodass auch die UWB (Untere Wasserbehörde der Region Hannover) sowie der Bauhof der Stadt Laatzen verständigt wurden. Nach Rücksprache mit beiden Vertretern rückte die Feuerwehr gegen 20.15 Uhr wieder ein. Am heutigen Mittwoch sollen die Kanäle nochmals überprüft werden. Wegen der Sprachschwierigkeiten konnte nicht genau festgestellt werden, wie viele Liter Diesel ausgelaufen sind. Der Fahrer des Autotransporters schrieb allerdings eine große "Fünf" auf ein Papier.

